

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0015/2014
Auskunft erteilt: Herr Schoenfelder
Ruf: 492-1800
E-Mail: Schoenfelder@citeq.de
Datum: 21.01.2014

Betrifft

WLAN für Münster

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0044/2013 vom 16.09.2013 "Kostenfreies WLAN für Münster" (Iag der Vorlage V/0864/2013 als Anlage bei)

Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0045/2013 vom 16.09.2013 "Verfügbares WLAN als Standortfaktor" (Iag der Vorlage V/0864/2013 als Anlage bei)

Anregung Nr. 2013 - 00167 gemäß § 24 GO NRW "Freifunk für Münster"

Beratungsfolge

23.01.2014 Werksausschuss der citeq
12.02.2014 Hauptausschuss

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht „WLAN in Münster“ wird zur Kenntnis genommen. Die für eine abschließende Entscheidung zur Einrichtung eines kosten- bzw. gebührenfreien WLAN (zunächst) in der münsterischen Innenstadt notwendigen weiteren Recherchen und Klärungen werden von der Verwaltung mit Priorität durchgeführt.
2. Die citeq wird beauftragt, mit unterschiedlichen Institutionen und Firmen Kontakt aufzunehmen, um deren weitere Planungen und Interessen am Standort Münster abzufragen und auszuwerten. Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden Beschlussvorschläge für das weitere Vorgehen erstellt und den zuständigen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Begründung:

Mit der Verbreitung mobiler Endgeräte wuchs in den vergangenen 10 Jahren der Bedarf, von diesen aus nicht nur per UMTS sondern auch mit hoher Bandbreite auf das Internet zugreifen zu kön-

nen. Zunächst wurden hierzu so genannte WLAN-Router eingesetzt, die privat betrieben und genutzt oder auch von Institutionen für ihre Mitarbeiter oder Kunden bereitgestellt wurden.

Heute findet man WLAN-Router konzentriert an belebten Orten, z. B. in Außenbereichen (outdoor-Hotspots) oder Gebäuden wie Gaststätten und –Ketten (z. B. McDonalds oder Starbucks), Einkaufspassagen (Münster Arkaden), Sportstätten, Bahnhöfen und Flughäfen. Ein größere Gebiete umfassendes flächendeckendes WLAN (z. B. Promenadenring) wäre allerdings sehr aufwändig. So decken derzeit 3.000 WLAN-Router nur die Hälfte der Innenstadt von Aachen ab.

Dabei bestimmen die jeweiligen WLAN-Betreiber, welche Nutzer zu welchen Konditionen den Internetzugang erhalten. Neben vollkommen unbeschränkter Nutzung existieren Modelle mit einer befristet kostenlosen (häufig 30 Minuten) und anschließend kostenpflichtigen Nutzung oder auch WLAN-Netze, die ausschließlich bestimmten Zielgruppen, z.B. Studierenden der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) in Universitätsgebäuden oder Ratsmitgliedern im Stadtweinhaus vorbehalten sind.

Die WLAN-Versorgung der Studierenden in der Stadt Münster kann mit 700 von der WWU betriebenen WLAN-Knotenpunkten als gut bezeichnet werden. Die WLAN-Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen durch ca. 50 WLAN-Netze, die von privatwirtschaftlichen Anbietern betrieben werden, ist im Vergleich zu anderen Städten eher im Mittelfeld anzusiedeln.

Vor diesem Hintergrund ist ein Engagement zum Ausbau der Internetzugänge für mobile Endgeräte im Stadtgebiet sinnvoll.

Dabei ist zu beachten, dass

- die Bedeutung von WLAN-Netzen durch deutlich verringerte Nutzungskosten sowie durch technische Verbesserungen der UMTS-Netze und die Einführung der neuen LTE-Technik bereits abgenommen hat und weiter abnehmen wird;
- eine städtische Initiative keinen Markteingriff mit einer Behinderung für privatwirtschaftliches Engagement oder private Initiativen (Freifunker: Privatpersonen, die ihre WLAN-Netze auch Fremden zur Verfügung stellen) darstellen sollte;
- es Gebiete gibt, die möglicherweise besser erschlossen werden sollten, aber erst durch eine städtische Förderung für mögliche WLAN-Anbieter attraktiv werden (z. B. soziale Brennpunkte).

Insofern ist es sinnvoll, unter der Zielsetzung der vorliegenden politischen Anträge in Gesprächen mit Providern und sonstigen potentiellen WLAN-Hotspotbetreibern wie zum Beispiel der WALL AG deren Planung und Interessenlage für den Netzausbau in Münster abzufragen. Auf dieser Grundlage werden den zuständigen Gremien abschließende Entscheidungsvorschläge unterbreitet werden.

I. V.

gez.

Wolfgang Heuer
Stadtrat

Anlagen:

Bericht „WLAN in Münster“